

Medienmitteilung, 7. November 2024

Kanadevia Inova startet mit dem Bau der Encyclis Energierückgewinnungsanlage in Walsall

***Kanadevia Inova hat mit dem Bau der neuen
Energierückgewinnungsanlage in Walsall, England, begonnen. Die
hocheffiziente Anlage wird bis zu 436'000 Tonnen nicht recycelbarer
Haushalts- und Gewerbeabfälle verwerten, die so nicht mehr auf
britischen Deponien gelagert oder zur Entsorgung nach Übersee
verschifft werden.***

Walsall, England. Kanadevia Inova (ehemals Hitachi Zosen Inova) hat als EPC-Hauptauftragnehmer für ihren langjährigen Kunden Encyclis mit dem Bau der Energierückgewinnungsanlage (Energy Recovery Facility, ERF) in Walsall begonnen.

Dieses neue Projekt von Kanadevia Inova ist das vierte wichtige Projekt, für das Encyclis das Schweizer Green-Tech-Unternehmen mit Planung, Bau und Inbetriebnahme der ERF Walsall beauftragte. Kanadevia Inova hatte für den Kunden zuvor bereits Projekte in Dublin, Irland, in Rookery South in Bedfordshire sowie in Newhurst in Leicestershire realisiert. Insgesamt ist die Waste-to-Energy-Anlage in Walsall das zwanzigste Projekt von Kanadevia Inova im Vereinigten Königreich.

Vor dem Baubeginn sanierte Encyclis in einem Zeitraum von zehn Monaten die acht Hektar grosse Industriebrache. Dank der engen Zusammenarbeit mit spezialisierten lokalen Unternehmen konnte Encyclis die Baustelle sieben Tage früher als geplant übergeben.

In der einlinigen Anlage kommt die neue, hocheffiziente Verbrennungstechnologie für Grosskessel von Kanadevia Inova zum Einsatz. Dies wird den zukünftigen Betriebsteams von Encyclis eine garantierte Verfügbarkeit von 98 Prozent pro Jahr bieten; das macht die Anlage zu einer der effizientesten, die jemals in Grossbritannien gebaut wurden.

Wenn die Anlagen den Betrieb aufnehmen werden jährlich bis zu 436'000 Tonnen nicht wiederverwertbarer Abfälle verarbeitet – und stellen damit eine wertvolle Ressource zur Energieerzeugung dar. Zudem werden diese Abfälle weder weiter auf britischen Deponien gelagert, wo bei deren Zersetzung das Treibhausgas Methan entsteht, noch zur Entsorgung in WtE-Anlagen ausserhalb des Vereinigten Königreichs exportiert, die den CO₂-Fussabdruck des britischen Abfallmanagements erhöht.

Die Anlage in Walsall leistet einen wichtigen Beitrag zur Bekämpfung des globalen Klimawandels: Sie verhindert, dass für Umwelt und Menschen schädliche Stoffe in die Atmosphäre gelangen. Der Betrieb der Anlage wird den strengen britischen Umwelt- und Betriebsvorschriften vollumfänglich entsprechen.

Die WtE-Anlage Walsall wird ausserdem grosse Mengen Metalle und Schlacke für die Weiterverwendung zurückgewinnen. Die nicht recycelbaren Abfälle dienen zur Erzeugung

von bis zu 49 MW Strom – genug, um rund 90'000 britische Haushalte zu versorgen. Auch ein Export von Dampf wäre möglich: Bis zu 20 MW Wärme könnten in ein Fernwärmesystem ausgekoppelt werden.

„Kanadevia Inova freut sich über die erneute Zusammenarbeit mit Encyclis bei der ERF Walsall. Das Projekt unterstreicht unser gemeinsames Engagement für eine nachhaltige Entwicklung, da nicht wiederverwertbare Abfälle nicht mehr deponiert und schädliche Methanemissionen vermieden werden“, sagte Fabio Dinale, Executive VP Business Development bei Kanadevia Inova. „Wir sind sehr stolz darauf, dass dies unser viertes Projekt mit unserem geschätzten Kunden und unser zwanzigstes Abfallverwertungsprojekt in Grossbritannien sein wird.“

Owen Michaelson, Vorstandsvorsitzender von Encyclis, sagte: „Seit der Ankündigung des formellen Beginns dieses Projekts vor 10 Monaten haben wir gemeinsam mit lokalen Partnern hart daran gearbeitet, den Standort für den Bau vorzubereiten. Wir freuen uns, dass wir gemeinsam mit Kanadevia Inova in diese nächste Phase eintreten können. Nach der Fertigstellung wird die Walsall Waste-to-Energy-Anlage die West Midlands mit einer lebenswichtigen, modernen Abfallbehandlungsinfrastruktur versorgen, die nicht nur Deponierung und Export von Restabfällen vermeidet, sondern auch wertvolle Ressourcen in Form von Energie und wiederverwendbaren Materialien aus diesen Abfällen zurückgewinnt. Wir treiben ebenfalls Pläne voran, die Wärme der Anlage als Quelle für ein neues Fernwärmenetz zu nutzen, das Gebäude in der Region mit kohlenstoffarmer Wärme versorgt. All dies wird durch erhebliche Investitionen in der Region erreicht, die erneuerbare Ressourcen unterstützen, qualifizierte Arbeitsplätze schaffen und das Wirtschaftswachstum durch die lokale Lieferkette fördern werden.“

Das Projekt lässt das Gelände eines stillgelegten Industriegeländes in Walsall wieder aufleben. Während der Bauzeit werden mehr als 300 Arbeitskräfte beschäftigt sein. Zudem werden Waren und Dienstleistungen nach Möglichkeit vor Ort bezogen. Mit der Inbetriebnahme der Anlage entstehen rund 60 Vollzeitarbeitsplätze sowie weitere Möglichkeiten für die Lieferkette und Wertschöpfung. Das unterstützt regionale Bestrebungen auf dem Weg zu einem Zentrum für grüne Innovationen.

Über Kanadevia Inova

Kanadevia Inova, vormals Hitachi Zosen Inova, ist ein weltweit führendes Green-Tech-Unternehmen, das innovative Lösungen für die Energiewende und die Kreislaufwirtschaft anbietet.

Mit Hauptsitz in Zürich und 3000 Mitarbeitenden in 17 Ländern ist Kanadevia Inova auf die Bereiche Waste-to-X (WtX) und Renewable-Gas (RG) spezialisiert und liefert schlüsselfertige Anlagen und Systemlösungen, die Abfall mithilfe modernster Technologie in wertvolle Ressourcen umwandeln.

Als Teil der Kanadevia Corporation ist es unsere Mission, einen positiven Beitrag zur Gesellschaft zu leisten und zu einer Zukunft "free of wasted waste" beizutragen. Wir verfolgen jederzeit einen ganzheitlichen Ansatz – von der Projektentwicklung, dem Engineering und dem Bau (EPC) bis hin zur Unterstützung während des gesamten Lebenszyklus einer Anlage. Durch den Einsatz fortschrittlicher Technologien und kontinuierlicher Forschung und Entwicklung stellen wir sicher, dass jedes Projekt für eine optimale Leistung konzipiert ist.

Mit mehr als 1600 Referenzprojekten weltweit liefert unser Team innovative, kundenorientierte Lösungen sowohl für etablierte Marktführer als auch für Partner in aufstrebenden Märkten.

Mehr Informationen zu unserer Firma finden Sie auf www.kanadevia-inova.com.

Über Encyclis:

Encyclis ist ein führender Eigentümer und Betreiber von Energierückgewinnungsanlagen, die nicht verwertbare Abfälle in CO₂-armen Strom, Wärme und andere wiederverwendbare Materialien umwandeln. Die hochmodernen Energierückgewinnungsanlagen des Unternehmens unterstützen den Wechsel zu einer Kreislaufwirtschaft, indem sie Restabfälle, die sonst auf Deponien landen würden, produktiv nutzen.

Encyclis ist Miteigentümer und Betreiber der EfW-Anlagen Rookery South ERF in Bedfordshire, Newhurst ERF in Leicestershire, Dublin Waste to Energy in Irland und Earls Gate Energy Centre in Schottland. Weitere Anlagen befinden sich derzeit im Bau: die Protos ERF in Cheshire und die Walsall ERF in den West Midlands. Das Unternehmen investiert in Aufbereitungsanlagen, um die Metalle zu recyceln und aus der Schlacke, die nach der thermischen Behandlung der Abfälle zurückbleibt, Baumaterialien herzustellen. Die erste Anlage des Unternehmens wurde kürzlich in Northamptonshire eröffnet, eine weitere ist in Dublin im Bau. Nach ihrer Fertigstellung werden diese Anlagen zusammen bis zu 300'000 Tonnen Schlacke pro Jahr verarbeiten und Encyclis seinem Ziel näherbringen, bis 2030 eine 100%ige Kreislaufwirtschaft zu erreichen.

Mit mehr als 250 Mitarbeitern sind unsere bestehenden Anlagen rund um die Uhr in Betrieb, um jedes Jahr die Deponierung von insgesamt 1,5 Millionen Tonnen Abfall zu vermeiden und genug Strom für fast 300'000 Haushalte zu erzeugen. Mit einer über drei Jahrzehnte zurückreichenden Erfahrung, umfangreichen Partnerschaften und kontinuierlicher Innovation bietet Encyclis eine fortschrittliche Lösung für das Abfallmanagement auf dem Weg zu Net Zero.

Besuchen Sie www.encyclis.com für weitere Informationen. Kontakt: Nick Henderson, Communications Manager, nick.henderson@encyclis.com

Media Contact

Kanadevia Inova AG
Corporate Communications
Hardturmstrasse 127,
CH-8005 Zurich,

www.kanadevia-inova.com